

## "Wer zwitschert denn da?"

Der NABU ruft am Pfingstwochenende auf zur „Stunde der Gartenvögel“

### **Vorschlag zur Anmoderation:**

*Wie still es im Winter in der Natur ist, bemerkt man erst, wenn man jetzt im Frühling bei Spaziergängen im Wald oder im Park unterwegs ist. Denn überall hört man das Zwitschern und Trällern der Vögel. Doch auch wenn der Balzgesang allgegenwärtig erscheint, haben viele Menschen inzwischen das Gefühl, dass Zaunkönig, Singdrossel oder Star früher häufiger zu hören waren. Ist das tatsächlich nur ein Gefühl oder gehen die Zahlen der heimischen Vögel wirklich zurück? Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) sucht (zusammen mit seinem bayerischen Partner Landesbund für Vogelschutz) nach einer Antwort auf diese Frage. Darum ruft er (rufen sie) am Pfingstwochenende zur zwölften deutschlandweiten „Stunde der Gartenvögel“ auf. Meine Kollegin Tanja Rajzer weiß mehr.*

### **QUICKTIPP / 01:07 Min.**

#### **Sprecher:**

**Wer sich zwischen Freitag, dem 13. Mai, und Sonntag, dem 15. Mai, mindestens eine Stunde Zeit nimmt, kann sie für das heimische Tierreich einsetzen – und Vögel zählen. Wie und wo die „Stunde der Gartenvögel“ schlägt, erklärt Lars Lachmann vom NABU.**

#### **O-Ton 1 (Lars Lachmann):**

„Die ‚Stunde der Gartenvögel‘ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion. Das heißt, es geht um Wissenschaft, aber es geht auch ums Mitmachen. Jeder, der ein bisschen Interesse an den Vögeln und an der Natur im Garten hat, kann hier zum Forscher werden und kann uns helfen, mehr über die Bestände der Vögel im Siedlungsraum zu erfahren.“

#### **Sprecher:**

**Ob allein, mit der Familie oder in einer Gruppe – mitmachen kann jeder. Vögel in der Luft werden genauso gewertet wie die auf dem Boden. Ein Fernglas macht also Sinn – sowie ein bisschen Forschergeist.**

#### **O-Ton 2 (Lars Lachmann):**

„Im vergangenen Jahr hatten wir über 47.000 Teilnehmer – und insgesamt haben die mehr als 1,1 Millionen Vögel an uns gemeldet. Daraus leiten wir dann immer den für uns wichtigen Indexwert ab, der sagt, wie viele Vögel im Schnitt pro Beobachtungspunkt gemeldet wurden. So können wir über die Jahre sehr gut vergleichen. Es geht uns vor allem darum, festzustellen, welche Vogelarten in Deutschland in Siedlungsräumen zunehmen und welche abnehmen.“

### **Vorschlag zur Abmoderation:**

*Mehr Infos gibt's im Internet unter [stundedergartenvoegel.de](http://stundedergartenvoegel.de) (ein Wort). Dort kann man auch seine Zählergebnisse eingeben – und mit ein bisschen Glück einen der schönen Preise gewinnen, die unter allen Teilnehmern verlost werden.*

## "Wer zwitschert denn da?"

Der NABU ruft am Pfingstwochenende auf zur „Stunde der Gartenvögel“

### **Vorschlag zur Anmoderation:**

*Wie still es im Winter in der Natur ist, bemerkt man erst, wenn man jetzt im Frühling bei Spaziergängen im Wald oder im Park unterwegs ist. Denn überall hört man das Zwitschern und Trällern der Vögel. Doch auch wenn der Balzgesang allgegenwärtig erscheint, haben viele Menschen inzwischen das Gefühl, dass Zaunkönig, Singdrossel oder Star früher häufiger zu hören waren. Ist das tatsächlich nur ein Gefühl oder gehen die Zahlen der heimischen Vögel wirklich zurück? Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) sucht (zusammen mit seinem bayerischen Partner Landesbund für Vogelschutz) nach einer Antwort auf diese Frage. Darum ruft er (rufen sie) am Pfingstwochenende zur zwölften deutschlandweiten „Stunde der Gartenvögel“ auf. Meine Kollegin Tanja Rajzer weiß mehr.*

### **KURZFASSUNG / 01:33 Min.**

#### **Sprecher:**

**Wer sich zwischen Freitag, dem 13. Mai, und Sonntag, dem 15. Mai, mindestens eine Stunde Zeit nimmt, kann sie für das heimische Tierreich einsetzen – und Vögel zählen. Was hinter der „Stunde der Gartenvögel“ steckt, erklärt Lars Lachmann vom NABU.**

#### **O-Ton 1 (Lars Lachmann):**

„Die ‚Stunde der Gartenvögel‘ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion. Das heißt, es geht um Wissenschaft, aber es geht auch ums Mitmachen. Jeder, der ein bisschen Interesse an den Vögeln und an der Natur im Garten hat, kann hier zum Forscher werden und kann uns helfen, mehr über die Bestände der Vögel im Siedlungsraum zu erfahren.“

#### **Sprecher:**

**Falls jemand Schwierigkeiten hat, den Spatz in der Hand von der Taube auf dem Dach zu unterscheiden, hilft ein Besuch auf der Internetseite [stundedergartenvoegel.de](http://stundedergartenvoegel.de), um das Wissen wieder aufzufrischen. Und dann heißt es: Aufmerksam beobachten und zählen.**

#### **O-Ton 2 (Lars Lachmann):**

„Jeder Teilnehmer sucht sich einen Platz aus, von dem er gut Vögel beobachten kann. Normalerweise ist das der eigene Garten, der Balkon oder auch der benachbarte Park. Dort muss man sich genau eine Stunde Zeit nehmen und schreibt von jeder Vogelart auf die maximal gleichzeitig beobachtete Anzahl. Das ist wichtig, um Doppelzählungen zu vermeiden. Die gesammelten Beobachtungsdaten müssen dann auf [nabu.de](http://nabu.de) oder [stundedergartenvoegel.de](http://stundedergartenvoegel.de) eingegeben werden; und zwar spätestens bis zum 23. Mai.“

#### **Sprecher:**

**Vögel in der Luft werden genauso gewertet wie die auf dem Boden. Ein Fernglas macht also Sinn – so wie ein bisschen Forschergeist.**

#### **O-Ton 3 (Lars Lachmann):**

„Im vergangenen Jahr hatten wir über 47.000 Teilnehmer – und insgesamt haben die mehr als 1,1 Millionen Vögel an uns gemeldet. Es geht uns vor allem darum, festzustellen, welche Vogelarten in Deutschland in Siedlungsräumen zunehmen und welche abnehmen.“

### **Vorschlag zur Abmoderation:**

*Mehr Infos gibt's im Internet unter [stundedergartenvoegel.de](http://stundedergartenvoegel.de) (ein Wort). Dort kann man auch seine Zählergebnisse eingeben – und mit ein bisschen Glück einen der schönen Preise gewinnen, die unter allen Teilnehmern verlost werden.*

## "Wer zwitschert denn da?"

Der NABU ruft am Pfingstwochenende auf zur „Stunde der Gartenvögel“

### **Vorschlag zur Anmoderation:**

*Wie still es im Winter in der Natur ist, bemerkt man erst, wenn man jetzt im Frühling bei Spaziergängen im Wald oder im Park unterwegs ist. Denn überall hört man das Zwitschern und Trällern der Vögel. Doch auch wenn der Balzgesang allgegenwärtig erscheint, haben viele Menschen inzwischen das Gefühl, dass Zaunkönig, Singdrossel oder Star früher häufiger zu hören waren. Ist das tatsächlich nur ein Gefühl oder gehen die Zahlen der heimischen Vögel wirklich zurück? Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) sucht (zusammen mit seinem bayerischen Partner Landesbund für Vogelschutz) nach einer Antwort auf diese Frage. Darum ruft er (rufen sie) am Pfingstwochenende zur zwölften deutschlandweiten „Stunde der Gartenvögel“ auf. Über Deutschlands größte Mitmach-Aktion spreche ich jetzt mit dem Vogelschutzexperten Lars Lachmann.*

### **O-TON-PAKET / 02:18 Min.**

#### **Begrüßung:**

**Hallo, Herr Lachmann!**

#### **O-Ton (Lars Lachmann):**

„Guten Tag, hallo!“

#### **Frage 1:**

**Herr Lachmann, was steckt hinter der „Stunde der Gartenvögel“?**

#### **O-Ton 1 (Lars Lachmann):**

„Die ‚Stunde der Gartenvögel‘ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion. Das heißt, es geht um Wissenschaft, aber es geht auch ums Mitmachen. Jeder, der ein bisschen Interesse an den Vögeln und an der Natur im Garten hat, kann hier zum Forscher werden und kann uns helfen, mehr über die Bestände der Vögel im Siedlungsraum zu erfahren.“ (00:17)

#### **Frage 2:**

**Wie und wo wird gezählt?**

#### **O-Ton 2 (Lars Lachmann):**

„Bei der Aktion wird im Siedlungsraum gezählt. Jeder Teilnehmer sucht sich also dort einen Platz aus, von dem er gut Vögel beobachten kann. Normalerweise ist das dann der eigene Garten, der Balkon oder auch der benachbarte Park. Dort muss man sich genau eine Stunde Zeit nehmen und notiert in dieser Stunde alle Vögel, die man sehen und hören kann. Und schreibt von jeder Vogelart auf die maximal gleichzeitig beobachtete Anzahl. Das ist wichtig, um Doppelzählungen zu vermeiden. Die gesammelten Beobachtungsdaten müssen dann auf [nabu.de](http://nabu.de) oder [stundedergartenvoegel.de](http://stundedergartenvoegel.de) eingegeben werden; und zwar spätestens bis zum 23. Mai.“ (00:35)

#### **Frage 3:**

**Wo finde ich ein paar Infos zur Auffrischung meiner Vogelkenntnisse, wenn ich mir nicht sicher bin, wie die einzelnen Vögel aussehen oder heißen?**

#### **O-Ton 3 (Lars Lachmann):**

„Wer sich ein bisschen auf die Beobachtungsstunde vorbereiten will, findet viele Infos und die wichtigsten Portraits von den Gartenvögeln, die zu erwarten sind, auf der Aktionswebseite. Und wer das versäumt hat und dann bei der Beobachtung Vögel gesehen hat, die er nicht zuordnen kann, kann dort bei den Vogelportraits noch einmal nachgucken.“ (00:18)

**"Wer zwitschert denn da?"**

Der NABU ruft am Pfingstwochenende auf zur „Stunde der Gartenvögel“

**Frage 4:**  
**Welche Erkenntnisse bringt die „Stunde der Gartenvögel“?**

**O-Ton 4 (Lars Lachmann):**

„Uns interessiert vor allem die Entwicklung der Vogelbestände bei uns im Siedlungsraum. Wir wollen also wissen, welche Vogelarten zunehmen und vor allem, welche Vogelarten abnehmen. Die Vogelarten, die abnehmen, haben ein Problem und für die müssen wir besondere Schutzmaßnahmen entwickeln. Nach bisherigen Erkenntnisse sind da zum Beispiel die Mehlschwalbe und der Mauersegler, die besonders stark zurückgegangen sind. Die Arten brauchen Brutplätze an Gebäuden und viele Fluginsekten in der Luft, von denen sie sich ernähren; und in beiden Bereichen scheint es gravierende Probleme zu geben.“ (00:29)

**Frage 5:**  
**Schulklassen können natürlich auch bei der Zählaktion mitmachen – und das Thema Gartenvögel zusätzlich im Unterricht behandeln. Wie funktioniert das?**

**O-Ton 5 (Lars Lachmann):**

„In diesem Jahr gibt es erstmalig auch eine ‚Schulstunde der Gartenvögel‘, die von unserer Jugendorganisation, der NAJU, organisiert wird. In der Woche vor Pfingsten können Schulklassen sich schon mit dem Thema beschäftigen. Da gibt es Unterrichtsmaterialien zu Vögeln im Allgemeinen. Und die Schulklassen können gemeinsam im Schulgarten ihre Zählstunde durchführen. Als Alternative können die Schüler die Schulstunde natürlich auch als Hausaufgabe mit ihren Eltern zusammen während des normalen Zählwochenendes durchführen.“ (00:26)

**Verabschiedung:**  
**Herr Lachmann, vielen Dank für das Gespräch!**

**O-Ton (Lars Lachmann):**  
„Ja, vielen Dank Ihnen auch!“

**Vorschlag zur Abmoderation:**

*Mehr Infos gibt's im Internet unter [stundedergartenvoegel.de](http://stundedergartenvoegel.de) (ein Wort). Dort kann man auch seine Zählergebnisse eingeben – und mit ein bisschen Glück einen der schönen Preise gewinnen, die unter allen Teilnehmern verlost werden.*